

Medienmitteilung

Alternativen zu DVB-T2: Satellit und Kabel im Vergleich Gesamtkosten für fünf Jahre TV-Empfang in Euro



Individueller Vergleich zwischen Kabel und Satellit auf www.tvsparrechner.de

* Ausgehend von einem nicht erschlossenen Einfamilienhaus / Neubau. Bei bestehendem Hausanschluss verringern sich die Kosten für Kabelfernsehen um 398 Euro.
 ** Für Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten. Bei bestehendem Hausanschluss verringern sich die Kosten pro Wohnung um 133 Euro bzw. für das gesamte Mehrfamilienhaus um 398 Euro.
 *** Berechnungsgrundlage ist die öffentlich verfügbare Preisliste von Unitymedia, gültig seit 01.01.2016

(Grafik in druckbarer Auflösung anbei)

Unterföhring, 29. Juni 2017 – Am 30. Juni 2017 endet die dreimonatige Gratisphase bei DVB-T2: Rund 1,5 Millionen Haushalte mit terrestrischem TV-Empfang, die bis Ende März 2017 auf DVB-T2 umgestiegen sind, müssen ab Juli 5,75 Euro pro Monat zahlen, wenn Sie weiter private Sender sehen wollen. Nutzer, die ein freenet-TV-Kundenkonto angelegt haben, erhalten noch einen Monat Aufschub bis 31. Juli. Davon sind auch alle DVB-T-Haushalte betroffen, bei denen die Umstellung erst noch in mehreren Wellen bis Mitte 2019 erfolgen wird. Aktuelle Umfragen* zeigen, dass viele DVB-T2-Nutzer deshalb überlegen, auf alternative Empfangswege umzusteigen.

Beim Blick auf die technischen Alternativen Kabel und Satellit wird deutlich, dass der Satellit die langfristig günstigste Variante des TV-Empfangs ist. Wer einmalig in Satellitenempfang investiert, kann Monat für Monat bares Geld sparen. Die anfänglich notwendige Investition in Hardware aus dem Fachhandel amortisiert sich in kurzer Zeit. Bei einem Einfamilienhaus beträgt die Kosteneinsparung für Sat-Haushalte innerhalb von fünf Jahren rund 1.150 Euro, bei einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen liegt die Differenz bei ca. 900 Euro

(siehe Grafik).

Christoph Mühleib, Geschäftsführer Astra Deutschland: „Verbraucher, die von DVB-T2 wieder wechseln wollen, werden sich sicherlich genau überlegen, wo sie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bekommen. Der Satellit ist der einzige Weg, um private Sender auch weiterhin ohne monatliche Kosten zu sehen. Der Kostenvergleich mit Kabel zeigt ganz deutlich, dass sich beim Wechsel zu Sat-TV mehrere Hundert Euro einsparen lassen. Gleichzeitig bekommen Fernsehzuschauer mit 300 Programmen ein riesiges Programmangebot – und zwar ohne vertragliche Haken und Ösen. Zusatzangebote wie Sky und HD+ können optional hinzugebucht werden. Verbraucher tun also gut daran, sich im Fachhandel vor Ort gründlich zu allen Möglichkeiten für den zukünftigen TV-Empfang beraten zu lassen.“

*Umfrage des Branchenverbands gfu – Consumer & Home Electronics GmbH in 2.000 Haushalten in Deutschland im Juni 2017.

Für Rückfragen von Journalisten:

Markus Payer
SES Konzernsprecher
Tel. +353 621 186 847
markus.payer@ses.com
www.astra.de

Über Astra Deutschland

Die Astra Deutschland GmbH ist eine hundertprozentige Tochter von SES, der weltweit führende Satelliten-Betreiber mit einer Flotte von über 50 Satelliten. Astra Deutschland verantwortet die Vermarktung und den Vertrieb der SES Services in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Über die Orbitalposition 19,2 Ost überträgt Astra ohne monatliche Anschlusskosten inzwischen rund 300 Programme in deutscher Sprache, davon derzeit über 90 in HD-Qualität. 65 Prozent der Satelliten-Haushalte in Deutschland schauen inzwischen bereits hochauflösendes Fernsehen. Astra ist der führende Empfangsweg in Deutschland: Ende 2016 empfangen in Deutschland 17,6 Millionen TV-Haushalte ihre Programme über Satellit. Mehr Informationen unter www.astra.de. Folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [YouTube](#)!